

Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **67 (1980)**

Heft 5: **Einfamilienhaus und Reihenhaus**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Josep Ll. Sert

Studiopaperback. Herausgegeben von Jaume Freixa. 240 Seiten mit über 500 Fotos, Plänen und Skizzen, Format 14×20 cm, deutsch/französisch, broschiert sFr. 28.50/DM 32,50

Artemis Verlag, Zürich

element 23:

«Wärmeschutz im Hochbau»

von R. Sagelsdorff, dipl. Bau-Ing. ETH

Herausgeber: Schweiz. Ziegelindustrie, Informationsstelle, 8035 Zürich
Aus dem Inhalt:

- Klimatische Grundlagen und Kriterien der Behaglichkeit
- Bauphysikalische Vorgänge beim Wärme- und Feuchtigkeitstransport
- Sonnenenergiegewinn
- Wärmebilanz für ein Gebäude
- Wirtschaftlichkeit der Wärmeisolation
- Tabellen, Formulare für Berechnungen usw.

Aktzeichen

Prof. Dr.-Ing. Klaus Dunkelberg
Körper - Figuren - Gestalten
1980. 102 Seiten mit zahlreichen Zeichnungen. ISBN 3-7625-1208-6.
Format 21×30 cm. Kartoniert DM 22,-.
Bauverlag GmbH, Wiesbaden und Berlin.

Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin

Beiheft 1
Winfried Brenne/Helge Pitz
Siedlung Onkel Tom - Berlin-Zehlendorf
Einfamilien-Reihenhäuser 1929
Architekt Bruno Taut
Mit einer Einleitung von Julius Posener und einem Text von Paolo Portoghesi
255 S. mit zahlr. Abb., 17,5×25,0 cm
Gebr. Mann Verlag, Berlin 1980, DM 58,-

Firmennachrichten**Die perfekten Kücheneinbaugeräte für Kenner und Feinschmecker**

Wer an die Qualität des Essens und die Art der Zubereitung hohe Ansprüche stellt, wer die Freuden der guten, schönen Küche zu den selbstverständlichen Bedürfnissen seines Lebensstils zählt und zu differenzieren versteht, braucht sich nicht mit einer herkömmlichen Küchenausstattung zu begnügen: Feinschmeckers neue Küchentechnik heisst Gaggenau. Und das hat viele Gründe.

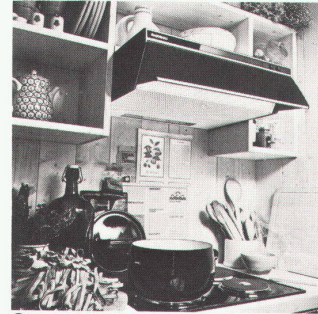
Gaggenau-Kücheneinbaugeräte unterscheiden sich von allen anderen. In ihrem Aussehen und in ihrer Technologie. Führende Formgestalter und Techniker entwickeln diese eigenständigen, optimal zweckgerichteten und zukunftssicheren Geräte, die heute in ganz Europa bestbekannt und begehrt sind. Doch die besondere Qualität der Gaggenau-Küchentechnik beruht vor allem auf der grundsoliden Konstruktion, der Verwendung besten Materials und der hohen Sorgfalt bei der Verarbeitung.

Feinschmeckers neue Küchentechnik heisst «Gaggenau»

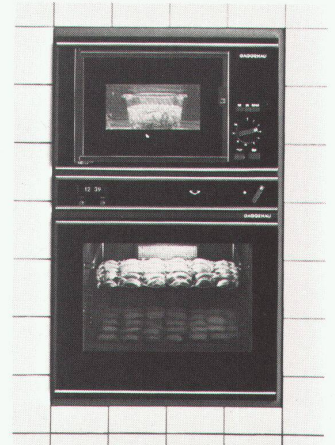
Wenn Sie eine neue Küche planen oder eine alte Küche neu einrichten, dann sollten Sie die neue Gaggenau-Küchentechnik kennen. Denn bei Gaggenau finden Sie ein ganzes, optimal zueinander passendes Einbaugeräteprogramm mit Backöfen, Einbaugeräten, Mikrowellengerät, Rechauds, Grill, Friteuse, Spülbecken, Einbau-Kühl- und Tiefgefrierschränke sowie ein komplettes Programm Küchenabzugshauben.
Gaggenau Apparate AG, Fällanden

1 Küchenabzugshaube Gaggenau 161

Markantes Merkmal der klassischen Küchenabzugshaube ist ein grosser, heraus-schwenkbarer Schwadenschirm mit eingelassener Griffkante, dessen eingebaute Magnetbremse ihn in jeder Stellung festhält. Neuartig ist auch der kombinierte elektronische Druck- und Drehschalter zur stufenlosen Regelung des Gebläses. Die vorgewählte Luftleistung wird damit ein- und ausgeschaltet. Ein separater Druckschalter steuert das blendfreie Licht. Das Gerät ist temperaturbeständig, auch über Gaskochstellen. Das neuartige Filtergitter mit Wabenlochung gewährleistet optimale Luftleistung. Es ist nach unten schwenk-



1



2



3

bar: dadurch leichter Austausch der Filtermatte. Der patentierte Filtertest, eine optische Anzeige der Fettfilter-Sättigung, zeigt, wann der Austausch fällig ist.

2 Gaggenau-Mikrowellengerät und -Grossraumbackofen

Oben das Gaggenau-Mikrowellengerät für das schnelle Auftauen, Garen und Wärmen von Speisen - darunter der Grossraumbackofen mit allen Vorzügen des neuartigen Heissluft-Hochschanks Ihrer Einbauküche. Beide Gaggenau-Geräte sind auch einzeln oder mit anderen Geräten kombinierbar erhältlich.

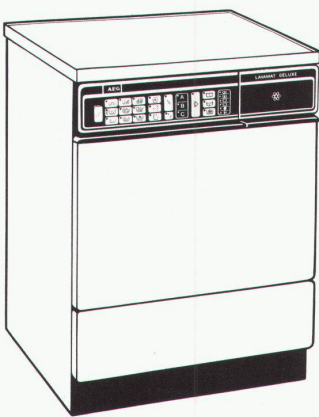
3 Vario-Elektro-Grill

Das Bild zeigt von links nach rechts: Vario-Glaskeramik-Elektrokochfläche, Vario-Elektro-Grill, Vario-Kochmulden-Lüftung und Vario-Elektro-Friteuse.

**Waschautomat
AEG-Lavamat
mit mikrocomputer-
gesteuerter Eingabelogik**

AEG-Telefunken stellt einen Waschvollautomaten Lavamat vor, dessen Waschprogramme ausschliesslich über einen Mikrocomputer – ohne das bisherige elektromechanische Programmschaltwerk – gesteuert werden. Neu ist bei diesem AEG-Gerät die Art der Programmeingabe. Der Benutzer muss keine Waschprogramme mehr vorwählen. Er gibt nur noch wäschebezogene Daten ein: Wäscheart, Verschmutzungsgrad und Wäschemenge. Auf der Schalterblende findet er entsprechende Eingabefelder. Für die Wäscheart gibt es neun Felder, für den Grad der Verschmutzung drei – leicht, mittel und stark verschmutzt – und für die Wäschemenge zwei, nämlich volle und halbe Trommelfüllung. Hinzu kommen drei Felder für Sonderprogramme, und zwar Vorwäsche extra, Weichspülen – Stärken – Schleudern, Pumpen. Alle Felder sind mit Symbolen gekennzeichnet.

Die verschiedenen Feldgruppen leuchten in der Reihenfolge, in der die Daten einzugeben sind. Sobald innerhalb einer Gruppe die Wahl getroffen ist, verlöschen alle Felder mit Ausnahme des gedrückten, und es leuchtet die nächste Feldgruppe. Ist die Eingabe komplett, wählt der Mikrocomputer des AEG Lavamat anhand der drei Daten das optimale Waschprogramm. Anschliessend wird optisch signalisiert,



AEG-Waschautomat Lavamat Deluxe electronic mit mikrocomputergesteuerter Eingabelogik. Nur Wäscheart, Verschmutzungsgrad und Wäschemenge eingeben – dann stellt der Lavamat Deluxe ein optimales Waschprogramm zusammen.

in welche Einspülkammern Waschmittel zu geben ist. Während des Waschens kann man an der Leuchtanzeigen-Reihe ablesen, welche Programmabschnitte bereits abgelaufen sind. Das Programmende wird ebenfalls signalisiert.

Einfache Bedienung – niedrige Verbrauchswerte

Die Eingabelogik des voll-elektronischen AEG-Lavamat macht die Bedienung ausserordentlich einfach. Der Benutzer muss sich keine Gedanken über die Zusammensetzung des Programms machen. Er gibt nur noch die Daten seiner Wäsche ein. Dabei wird er von optischen Signalen geführt. Der Mikrocomputer nimmt nur sinnvolle Eingaben an. Seine Verriegelungslogik verhindert Fehlbedienung.

Möglich sind über 50 verschiedene Programmkombinationen. Diese starke Differenzierung bewirkt optimale Anpassung an die Wäsche und damit sparsamen Energie- und Wasserverbrauch bei grösstmöglicher Reinigungswirkung und Gewebeschonung.

Für den Kundendienst ist wichtig, dass sich die Eingabefelder für die Waschprogramme in Prüftasten umprogrammieren lassen. Der Service-Monteur muss dazu nur einen Prüfstecker im Innern des Gerätes einführen. Er kann dann alle Einbauteile, wie Ventile, Laugenpumpe, Antrieb, Türverriegelung usw., direkt überprüfen. Die Fehlersuche wird einfacher, der für die Prüfung erforderliche Zeitaufwand geringer. H. P. Koch AG, AEG-Haushaltapparate, Zürich

**Neue Generation von
Absorber-Kühlschränken**

Stromverbrauch um ein Drittel gesenkt

Vor kurzem stellte der Schlierener Kühlschrankhersteller Sibir eine neue Generation von Absorber-Kühlschränken vor, deren Hauptkennzeichen die Reduktion des Stromverbrauchs um rund einen Drittel ist. Basis der neuen Absorbertechnologie ist eine Art von Energie-Recycling, dank der ein beträchtlicher Teil der bisher verlorengegangenen Antriebsenergie dem Kühlungsprozess wieder zugeführt wird. Damit ist es gelungen, den einzigen nennenswerten Nachteil des bisherigen Absorbersystems gegenüber dem Kompressorsystem weitgehend auszugleichen. Dabei bleiben die ange-

stammten Vorteile des Absorberkühlschranks voll erhalten.

Die massive Reduktion des Stromverbrauches wird ohne jede Isolationsverstärkung erreicht und ohne die geringste Schmälerung der Kälteleistungen oder Tieftemperatur-

ren. Die angestammten Vorteile des Absorberkühlschranks – keine Geräusche, keine Vibration, keine mechanische Abnutzung, gleichmässige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit usw. – bleiben voll sichergestellt.

Sibir Kühlapparate GmbH, Schlieren



Die neuen Absorberkühlschränke kommen in den Dimensionen 225 und 230 Liter auf den Markt, ausserdem als 270-Liter-Kühlschränke.

**Neu konzipierte
Dunstabzughaube mit
integrierter Digitaluhr**

Sie ist zum Einbau über einer Kochstelle konstruiert und misst 598 mm in der Breite, 510 mm in der Tiefe und 170 mm in der Höhe. Die neue Bosch DUH 640 SL ist mit einem leistungsstarken 3-Stufen-Radialgebläse ausgerüstet. Die behutsam und leise laufende erste Stufe fördert 140 m³/h, die zweite 240 m³/h und die dritte gar beachtliche 350 m³/h. Auf Stufe 3 erreicht die Wassersäule respektable 37,5 mm. Der Dunst-Abzug kann als geräuscharm, leistungsstark und einbaufreundlich bezeichnet werden. Die Saugleistung ist über die gesamte Fläche gut verteilt.

Als nützlicher Zusatz ist erstmals eine praktische Digitaluhr für 24-Stunden-Betrieb eingebaut. Sie leistet über der Kochstelle beste Dienste, da eine Uhr bekanntlich beim Kochen unerlässlich ist und somit, in unmittelbarer Nähe des Arbeitsplatzes, nicht besser platziert sein könnte. Die eingebaute Uhr besitzt ein genaues elektronisches Werk und einen Kurzzeitwecker, der bis zu 5 Stunden im voraus einstellbar ist. Robert Bosch AG, Zürich

**Werkstoff Holz gewinnt
an Bedeutung**

Dadurch auch die Holz- und Hausmusterschau in Zürich-Seebach. Vor allem im Zuge der intensiven Bestrebungen betreffend optimale Isolation, die heute an Neu- oder Umbauten betrieben werden.

Die HMS zeigt einen Querschnitt durch die Lieferprogramme von über 60 Firmen, die sich in irgendeiner Form mit dem vielseitigen Werkstoff Holz beschäftigen.

Jedermann kann sich bei freiem Eintritt Produkte und Dienstleistungen aus einem grossen Spektrum



zeigen lassen. Vom Täfer bis zum Fertighaus, vom Dachfenster bis zum Stilmöbel und von der Spanplatte bis hin zu Beschlägen, Decken, Heimwerkermaschinen, Treppen, Türen usw.

Auf Wunsch wird jeder Besucher umfassend beraten und dokumentiert. Für Interessenten mit spezifischen Problemen stehen neutrale Fachleute für ein intensives Gespräch jederzeit bereit.

Die Ausstellung ist jahraus, jahrein geöffnet. Von Dienstag bis Samstag.

Holz- und Haus-Musterschau AG
Ausserdorferstr. 24, 8052 Zürich-Seebach

Erste Informationen erhalten Sie, wenn Sie Ihre Adresse dem Telefonband durchgeben: 01/302 14 51.

Sparflam – die energiesparende Cheminéeheizung

Mit der zunehmenden allgemeinen Energieverknappung hat sich das Cheminée plötzlich als zuverlässiger und wirksamer Wärmespeicher entwickelt. Es gilt nun vor allem die bekannten Kaltluftüberschüsse infolge enormen Luftwechsels zu verhindern und die Wärme zu nützen. Dies geschieht durch einen einfach bedienbaren Abschluss der Feuerstelle mit einem feuerfesten Glasfenster. Sofort reduziert sich bei geschlossener Scheibe der «Durchzug», und die Temperatur in der geschlossenen Feuerstelle erhöht sich um ein Mehrfaches. Führt man die damit erzeugte Wärme über ein einfaches, aber perfektes Austauschsystem, so entsteht ein vollwertiges Heiz-Cheminée mit hohem Wirkungsgrad. Die Flamme bleibt in jedem Fall sichtbar. Dieses Heizsystem, bekannt geworden unter dem Namen Sparflam, hat sich verständlicherweise die Sympathien aller Energiesparer rasch erworben. Lassen sich doch mühelos 15 000 bis 20 000 cal pro Stunde gewinnen, wo früher fast alle Wärme zum Kamin hinausgespült wurde. Da es sich dazu noch um eine sehr rasch wirkende Anlage handelt, ist es um so verständlicher, dass sie in Kombination zu folgenden bekannten Heizarten, die ausgesprochen träge reagieren, geradezu als ideal gilt: zur wirksamen Unterstützung der Elektro-speicherheizung, deren Speichervolumen stark reduziert werden kann. Bei Sonnenenergie liefert das Heizcheminée spontan die fehlende

Wärme trüber Wintertage, wobei vor allem in Warmwasserheizungen höhere Temperaturen erzielt werden können. Ähnliches gilt bei allen Arten von Wärmepumpen, wenn kühle Übergangszeiten und Spitzen-Wärmebedarf kurzfristig ergänzt werden müssen. Sogar in Kombination mit der üblichen Ölheizung wird es durchweg als angenehm empfunden, über eine einfache und sichere Direkt-heizung im Wohnzimmer zu verfügen; ein Doppelbrandkessel erübrigt sich.

Fast alle unsere üblichen Heizsysteme sind in ihrem Energieverbrauch sehr krisenanfällig und dadurch unsicher. Ganz eindeutig wächst dadurch das Interesse an einer sicheren Zweitheizung, deren Brennstoff billig und immer in der Nähe vorhanden ist. So ist es nicht verwunderlich, dass zahlreiche Bauherren, welche sich früher kaum für ein (und vom) Cheminée erwärmen konnten, von Sparflam begeistert sind. Nicht zuletzt deshalb, weil die entstehenden Mehrkosten durch Einsparungen an der konventionellen Heizungsinstallation z.T. mehr als ausgeglichen werden. Zudem wird jegliche individuelle Gestaltungsmöglichkeit der Cheminée-Verkleidung aufrechterhalten.

Sparflam ist ein Cheminée, das trotz vollwertiger Heizung ein echtes Cheminée bleibt.
Rüegg Cheminéebau AG, Zumikon

Ceresit-Produkte nicht nur zum Energiesparen

Ceresit – ein Begriff im modernen Bauwesen – befasste sich mit Möglichkeiten zur Energieeinsparung, bevor alles davon sprach. Schon am Anfang dieses Jahrhunderts entwickelte Ceresit Dichtungsmittel für «dichte Bauwerke». Heute geht der Trend vor allem in Richtung kunststoffvergüteter Baustoffe. Forschung, Entwicklung und Anwendungstechnik werden bei uns grossgeschrieben.

Es ist klar ersichtlich, dass chemische Produkte, wie Ceresit sie liefert, neue Verfahren am und im Bau vielfach überhaupt erst ermöglichen und damit echte Beiträge zum technischen Fortschritt wie auch zur Rationalisierung bringen. Zwei einfache Beispiele:

Fliesen kann man heute einfach ankleben, ohne vorhandenen Putz abschlagen zu müssen. Sogar auf alten Anstrichen, auf Gipskarton

oder Spanplatten haften sie problemlos und bilden eine wasserdichte Fläche.

Fugen kann man heute mit Pasten ausfüllen und abdichten, die gummielastisch aushärten und so lange elastisch bleiben, wie das Haus steht. Beides war vor einigen Jahren noch Wunschtraum. Es ist unmöglich, an dieser Stelle alle Ceresit-Produkte aufzuzählen, denn es sind über 100 aus den Gruppen:

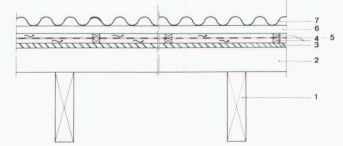
Dichtungsmittel, Dichtungsschlämmen, Mörtel- und Betonzusatzmittel, Montagezement, Mörtel, Spachtel, Montagekleber, Klebmörtel, Schutzanstriche, Imprägnierungen, Dispersionslacke, Hausfarben, Kunststoff-Putze, Bindemittel, Fugendichtstoffe, Fugenbänder.

Bis neue Ceresit-Produkte marktreif sind, vergehen oft Jahre der Entwicklung und praktischen Erprobung. Deshalb gilt bei Ceresit der Slogan: Wer ja sagt zu Ceresit, meint ja zur Zukunft.
CWL-Handels AG, Uster

Die Monarflex SPF-Dachunterspannbahn

Eine Idee setzt sich auch im Hallenbau durch: Mehr denn je verlangen Bauherren und Bauplaner nach Baustoffen, die funktionell und preiswert sind. Monarflex SPF-Dachunterspannbahn ist ein Bauspar-Produkt, das immer mehr verlangt wird, weil es der Forderung nach günstigem Preis, einfachster Verarbeitung und 100%iger Funktionalität voll gerecht wird.

Wurden bis heute für ein dichtes Unterdach mehrheitlich harte



- ① verleimter Holzbohlen
- ② Pfette
- ③ zementgebundene Holzspanplatte
- ④ Konterlattung
- ⑤ Monarflex SPF-Dachunterspannbahn
- ⑥ Lattung
- ⑦ Asbestzement-Wellplatten

Unterdächer verwendet, so besteht heute kein Anlass mehr, die Funktionalität oder gar Preis und Verlegbarkeit der Monarflex SPF-Dachunterspannbahn zu bezweifeln: Verlegen der Monarflex SPF-Dachunterspannbahn ist rationeller und viel, viel billiger!

Monarflex SPF-Dachunterspannbahnen werden nicht nur im Ein- und Mehrfamilienhaus verwendet, sondern auch, wie das nachfolgende Beispiel zeigt, für die Eindeckung von Hallen, z.B. das Eisstadion von Olten, mit einer Dachfläche von fast 5000 m² (Bogenspannweite 57,64 m, Länge 85 m).

Die Überdachung hat folgenden Aufbau:

Holzbohlenkonstruktion mit Stahlzugband. Auf die darauf befestigten Sparren ist eine 35 mm starke, zementgebundene Holzspanplatte als Feuchtigkeitspuffer montiert. Dann folgt eine Querlattung, auf die die Monarflex SPF-Dachunterspannbahn montiert ist. Diese leitet evtl. auftretendes Schwitzwasser, welches unter den Eternitplatten entstehen kann (wenn Aussentemperatur höher als Raumtemperatur), in die Dachrinnen. Im weitem schützt sie gegen



Russ, Staub, Flugschnee und evtl. eindringendes Regenwasser.

Da die gesamte Überdachung in kürzester Zeit erfolgen musste, bewährte sich Monarflex SPF-Dachunterspannbahn doppelt: Monarflex SPF braucht keinen Zuschnitt, ist leicht transportabel (eine Rolle mit 1,5 m Breite und 50 m Länge, also 75 m², wiegt verpackt nur 16 kg) und lässt sich mit dem Tacker (eine Art vergrößerter Hefthammer) mühelos befestigen.

TEGUM AG, 8570 Weinfelden

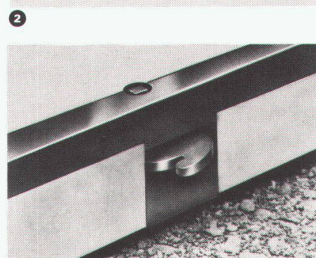
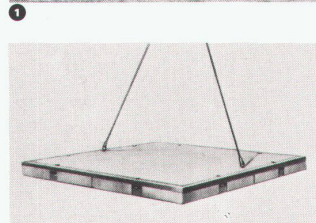
Herbag-Belags- und -Pistenplatten: die Strasse ab Lager!

Überall, wo es gilt, in kurzer Zeit hochbelastbare Strassen, Pisten, Plätze zu bauen, da sind Herbag-Platten die ideale Lösung: Für Baustellen-Zufahrten, Umfahrungswege, Parkplätze, Trottoirs, Werkhöfe, Böden in Werk- und Lagerhallen, Kanalabdeckungen, Zufahrts- und gar Flugpisten – ob permanent oder als Provisorium verlegt – ist in jedem Fall die Herbag-Belagsplatte optimal einsetzbar.

Das Verlegen ist denkbar einfach und daher schnell: Auf ein vorbereitetes Sandbett oder auf ebenen Grund wird Platte an Platte gereiht, wobei die bereits verlegte Fläche als Zubringerstrasse dient. Ein Verdichten des Grundes erübrigt sich.

Einzigartiges Herbag-Riegel-system: Allein Herbag-Platten lassen sich durch massive Schwenkriegel miteinander verbinden. Diese Herbag-Exklusivität garantiert grösste Stabilität und Belastbarkeit der verlegten Fläche. Jede Platte wird mit der anschliessenden durch die Riegel so verbunden, dass sämtliche Platten nicht nur horizontal, sondern auch gleichzeitig vertikal zentriert werden. Dieses System gewährleistet eine absolut ebene Fahrbahn. Insbesondere die Randplatten können auf diese Weise im Verband gehalten werden. Herbag-Platten sind linear oder verschränkt verleg- und verriegelbar.

Herbag-Qualität – Ihre Sicherheit. Dies gilt sowohl für das verwendete Material als auch die besondere Sorgfalt in der Herstellung. Geringe Mastoleranzen, optimale Ebenflächigkeit, hochwertige Beton- und Stahlqualität sind spezielle Merkmale der Herbag-Platten. Sie haben eine fast unbeschränkte Lebensdauer.



Hochwirksamer Kantenschutzrahmen bewahrt die stark exponierten Seiten vor Beschädigungen. Sämtliche Eisenteile sind feuerverzinkt, also dauerhaft vor Rost geschützt.

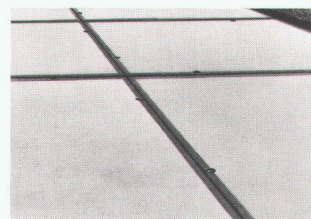
Festverlegt bieten Herbag-Belagsplatten eine solide, dauerhafte und äusserst strapazierfähige Lösung für viele Anwendungsbereiche. Als Provisorium immer wieder verwendbar – jahrzehntelang. Herbag-Belags- und Pistenplatten sind daher die «Mobilität im Quadrat». Herbag-Baustoffe AG Rapperswil, Schmerikon, Flawil, Zürich-Seebach.

① Herbag-Platten als Flugpiste verlegt

② Einfaches Verlegen

③ Herbag-Riegelsystem garantiert Stabilität und Belastbarkeit

④ Ob permanent oder provisorisch verlegt: eine patente Lösung



④

Eine Neuentwicklung bei der Herstellung von Spanplatten

Homogen ISO-PH V100

heisst ein neuer Spanplattentyp, welcher die Bois Homogène SA, St-Maurice, seit Anfang März dieses Jahres als erstes Schweizer Spanplattenwerk herstellt. Eine Weiterentwicklung der seit Jahren im Bau bewährten phenolharzverleimten Spanplatte Homogen PH.

Vor 13 Jahren schon produzierte Bois Homogène SA, ebenfalls

als erste Schweizer Firma, phenolharzverleimte Spanplatten für den Bausektor. Diese Verleimungsart hatte gegenüber anderen (Harnstoff-Formaldehyd = UF und Melamin/Harnstoff-Formaldehyd = MUF) den Vorteil, Risiken einer durch den Einfluss von Wärme und Feuchtigkeit möglichen Zerstörung der Platte (Hydrolyse) auszuschliessen. Ebenso wurden damit lästige Geruchsbildungen (Formaldehydgasabspaltungen) bis auf einen nicht mehr spürbaren Anteil eliminiert. Diese Eigenschaften führten – trotz dem Preisnachteil gegenüber UF- und MUF-Platten – zu einer stetig steigenden Verwendung von phenolharzverleimten Spanplatten im Bausektor. In Deutschland sind seit Jahren für verschiedene Anwendungen im Bau nur noch solche Spanplatten zugelassen.

Phenolharzleime haben aber einen relativ hohen Alkaligehalt, welcher für die damit hergestellten Platten zwei unerwünschte Nebeneigenschaften zeigt. Einerseits besteht bei ungeeigneten Anstrichen die Gefahr alkalischer Ausblühungen (Flekbildung). Andererseits ist Alkali aufnahmefreundlich für Feuchtigkeit und kann deshalb bei Schwankungen der Umgebungsfeuchtigkeit Dimensionveränderungen verursachen.

Die neue Spanplatte Homogen ISO-PH V100

In der Mittelschicht der Platte wird das bisher gebräuchliche Phenolharz durch ein Isocyanat ersetzt, für die Verleimung der Deckschichten dagegen ein alkaliarmes Phenolharz verwendet, womit die vorerwähnten unerwünschten Nebeneigenschaften praktisch vollumfänglich ausgeschaltet sind.

Im Vergleich zu anders verleimten Spanplatten bringt Homogen ISO-PH V100 eine höhere Feuchtigkeitsresistenz, eine Verbesserung der Anstrichfreundlichkeit und ist gemäss den Anforderungen der neuen DIN Baustoffklasse E1 geruchsfrei. Diese entscheidenden Verbesserungen machen die neue Spanplatte zum anforderungsgerechten Baustoff und Bauelement mit praktisch unerschöpflichen Verwendungsmöglichkeiten.

Bleibt zu erwähnen, dass mit Homogen ISO-PH V100 ein Fortschritt in der Entwicklung der Spanplatten, ohne Mehrpreis für die Abnehmer, realisiert werden konnte und durch die Zulassung auch unter ausländischer Gesetzgebung attestiert ist.

Bois Homogène SA, St-Maurice